

# Anleitung für Basic Toe-Ups

by Ingrid Hiddessen



Diese Basis- Anleitung bietet viel Raum für eigene Weiterentwicklungen. Die Anpassbarkeit an jede Fußform war mir ein großes Anliegen und kann leicht realisiert werden. Wer eine gemusterte Fersenwand stricken möchte, beginnt damit 4 Reihen oberhalb der Doppelmaschen. Selbstverständlich eignet sich die Anleitung gleichermaßen für Zopf- oder Lochmustersocken.

Mit den angegebenen Maschenzahlen habe ich mit Nadeln 2.75 perfekt sitzende Socken für einen schlanken Fuß in Gr. 40 gestrickt.

Material:

100g Kaschmir- Sockengarn mit 350m LL/100g (32Mx44R=10x10cm)

1 Nadelspiel in 2.75 und 2.5

2 Rundnadeln in ähnlicher Stärke

## Anleitung:

### Sockenspitze:

Den Maschenanschlag habe ich nach meiner Methode aus Video bewerkstelligt: <http://strickpraxis.wordpress.com/2008/07/11/die-toe-up-sockenspitze-ein-videokurs/>,

jeder andere Anschlag eignet sich natürlich ebenso.

Die beiden Rundnadeln müssen nicht zwingend die gleiche Stärke haben wie das Nadelspiel, ich habe eine 2.5er und eine 3er Rundnadel benutzt. Sobald sich

die Maschen auf dem Nadelspiel befinden, 1 Rd. glatt rechts stricken, danach beginnen die Zunahmen. In jeder 2. Runde aus dem Querfaden (QF) vor der letzten Masche der Nadeln 1+3 und nach der ersten Masche der Nadeln 2+4 eine rechte Masche zunehmen, bis auf jeder Nadel 15 Maschen sind. Die Zunahmetechnik wird in diesem Video gezeigt:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/12/strickenglisch-fur-deutsche-2/>



Für Gr. 40 werden **ab Anschlag** gerechnet 15cm glatt rechts gestrickt, das waren bei mir insgesamt 68 Runden. Nun beginnen die Spickelzunahmen.

### **Spickelzunahmen:**

In jeder 2. Runde wird vor der letzten Masche auf Nadel 1 eine verschränkte Zunahme aus dem QF gearbeitet, nach der ersten Masche auf Nadel 4 eine unverschränkte Zunahme. Videos hierzu gibt es hier :

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/12/strickenglisch-fur-deutsche-2/>

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/13/strickenglisch-fur-deutsch-m1rm1b-zunahme-aus-dem-querfaden/>

Bei 15M pro Nadel habe ich 13 M. Spickelzunahme pro Seite gestrickt, vermutlich kommt es auch für andere Größen gut hin, 2 Spickelzunahmen weniger als die Maschenanzahl pro Nadel zu arbeiten. Keine Angst, man ist mit dem Socken jetzt schon sehr weit oben auf dem Spann, die 13 Maschen Zunahme sind nicht zu viel! Für einen sehr hohen Spann dürfen es ruhig noch mehr Zunahmen sein. Ein Vorteil beim Toe-up stricken ist ja auch, dass man den Fuß jederzeit anprobieren kann. Alternativ kann man die Spickelzunahmen auch als linke Maschen stricken.



Auf Nadel 1+4 befinden sich nun jeweils 28M, auf Nd. 2+3 je 15M., Ausgangspunkt für die Sohlenrundung ist die untere Mitte, wir befinden uns also zwischen Nd. 4 und Nd.1.

### **Sohlenrundung:**

Da unsere Fußsohle am fersenseitigen Ende abgerundet ist, muss auch die gestrickte Sockensohle hinten abgerundet werden. Das wird mit Hilfe von verkürzten Reihen erreicht.



15M re., wenden, 1 Doppelmasche arbeiten (dazu die 1. M. wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dadurch kommen die beiden „Beine“ der Masche nach oben auf der Nadel zu liegen.)

29M li., wenden, 1 Doppelmasche arbeiten .

28 M re., wenden, eine Doppelmasche, 27M li....

So fortfahren, bis auf jeder Seite 7 Doppelmaschen sind und dazwischen 16 re. Maschen liegen.

## **Fersenwand**

Jetzt wird einmalig in der Runde gestrickt und zwar alle M. rechts. Die beiden Beine der Doppelmaschen werden als eine rechte Masche zusammengestrickt. Ende der Runde ist die hintere Mitte, also Ende der Nadel 4. Nun kommt die Fersenwand in Hin- und Rückreihen dran, ein Video zu ssk gibt es hier (unteres Video)

<http://strickpraxis.wordpress.com/2009/07/14/strickenglisch-abnahmen-k2tog-und-ssk/>

14M re. stricken, 1ssk , wenden

1M li abheben, 28M li, 2M li. zusammenstricken, wenden

1M links abheben, aber den Faden dabei hinten lassen, 28M re, ssk arbeiten mit der Masche vor der Lücke und hinter der Lücke, wenden

1M li abheben, M. links stricken bis 1 M. vor die Lücke. Die Masche vor und die M. hinter der Lücke li. zusammenstricken, wenden.

Mit dieser Technik solange fortfahren, bis auf allen 4 Nadeln noch je 15 Maschen übrig sind.



Das Foto zeigt als Alternative eine gemusterte Fersenwand.

## **Bein:**

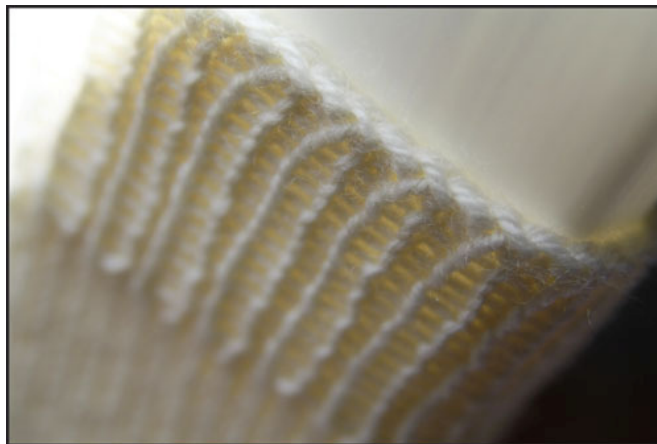
Ab sofort wird wieder in Runden gestrickt, dabei kann man in den „Ecken“ bei der ersten Runde die gleichen Tricks zur Vermeidung von Löchern anwenden wie beim „Von-oben-nach-unten-Stricken“. So lange Runden in glatt rechts stricken, bis die gewünschte Beinlänge erreicht ist. (Bei mir waren das 48 Runden)

Jetzt auf ein Nadelspiel mit 0,25mm weniger Durchmesser wechseln und 15 Runden im Bündchenmuster 1 re/1li. stricken.

### **Abketten:**

Mir persönlich gefällte das „elastische Abketten von der falschen Seite“ am besten. Das geht folgendermaßen:

Man wendet die Arbeit, so dass man auf die innere Seite des Sockens blickt. Nun die ersten beiden M. abstricken, wie sie erscheinen. Beide M. zurück auf die li. Nadel und die beiden M. re. verschränkt zusammen stricken. \*Die nächste M. abstricken, wie sie erscheint, beide M. zurück auf die linke Nadel und beide M. re. verschränkt zusammenstricken\*. Von \* bis \* wiederholen, bis alle M. abgekettet sind. Der Vorteil, das Abketten „von innen“ vorzunehmen ist, dass sich die Kante dann leicht gegen das Bein lehnt und sich nicht nach außen wellt. Die Dehnbarkeit ist gut, man braucht nicht einmal besonders locker abzuketten.



Wichtig für eigene Berechnungen sind noch die Maßangaben für die einzelnen Sockenabschnitte:

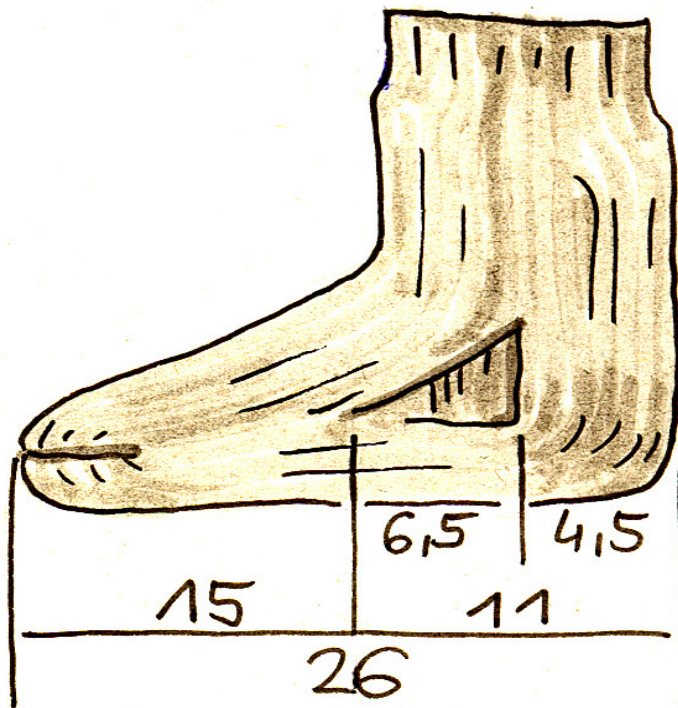
Gesamtfußlänge: 26cm

Anschlag bis Spickelbeginn: 15 cm

Spickel mit 13 M. Zunahme: 6,5 cm

Spickelende bis hinteres Sockenende: 4,5 cm

Spickelbeginn bis hinteres Ende des Sockens: 11cm



Die Maßangaben gelten für Gr.40.

(Vielen Dank an Mara für die tolle Skizze, das hätte ich nie so gut hingekriegt!)

Ich habe die Anleitung nach bestem Wissen und Gewissen aufgeschrieben, jedoch kann ich nicht garantieren, dass sie fehlerfrei ist. Sollte jemand Ungereimtheiten, Unklarheiten oder Fehler entdecken, wäre ich für einen Hinweis dankbar. Und über Rückmeldungen jeder Art freue ich mich sowieso!